

150 Stücke Pizza für die Klassenfahrt

Kreis Böblingen: Schüler mit Handicap verdienen Geld für die Abschlussreise am Schuljahresende / In Schichten gearbeitet

Von Jasmin, Dennis, Bianca, Daniel, Lena, Mauricio, Hannah, Tugba, Trang und Fabian, Mildred-Scheel-Schule Böblingen

Tomaten, Pilze, Mais: Zehn Schüler aus verschiedenen Sonderschulen, die als Klasse die Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) an der Böblinger Mildred-Scheel-Schule besuchen, haben für ihre Klassenfahrt 30 Bleche Pizza gebacken. Nicht als Verpflegung. Sie haben die Pizza bei der Sindelfinger Kinderkleiderbörse in der Christuskirche verkauft und so Geld für den Ausflug verdient.

Ein Vormittag voller Mehl, Teig und Zutaten. 30 Bleche Pizza backen sich nicht von alleine. „Wir haben uns in drei Gruppen eingeteilt. Die einen haben den Teig gemacht, die anderen haben ihn ausgewellt und die dritte Gruppe hat ihn belegt“, erzählt Dennis. Mais, Schinken, Tomaten, Pilze, Paprika und Oliven gab es als Belag.

Frühlingsrollen sind beliebt

Wie das Pizza-Backen funktioniert, wussten die Schüler schon. Dieses Mal gab es ein bisschen elektrische Hilfe. „Den Teig haben wir mit einer Maschine gemacht. In die Schüssel kamen Mehl, Hefe, Salz und Wasser, dann hat die Maschine selbst umgerührt“, erzählt Daniel. Damit die Pizza bei der Sindelfinger Kinderkleiderbörse auch frisch ist, haben die Schüler sie nur kurz angebacken und dann gleich eingefroren. „Bei der Börse haben wir sie dann fertig gebacken“, sagt Jasmin.



Spaß beim Standaufbau (von links): Jasmin, Mauricio, Dennis und Hannah. Bild: z

Ein Tag Pizzabäcker, ein Tag Dekorateur: Damit der Stand auch schön aussah, ging es einen Tag vor der Kleiderbörse an den Aufbau. Vier Schüler waren dafür eigenständig am Frei-

tagnachmittag angereist und hatten den für sie fremden Weg beispielsweise mit einem Navigationsgerät gefunden. Dann war Teamarbeit gefragt. In einem ziemlichen Chaos mussten sich die Schüler einen Überblick verschaffen, ohne dabei zu verzwei-

eln. Mauricio hat sich um die Dekoration gekümmert, denn dafür hat er ein Händchen.

Genug gebacken und dekoriert, der Tag des Verkaufs stand an. Neben Pizza gab es auch von den Eltern gespendeten Kuchen, Brezeln und eine fernöstliche Spezialität. „Meine Eltern haben Frühlingsrollen vorbereitet. Die waren nach den Brezeln als erstes ausverkauft“, sagt Trang.

Die Schüler haben in Schichten gearbeitet. 1,50 Euro, zwei Euro, 50 Cent: Es gab viele verschiedene Preise, da war Kopfrechnen gefragt. „Aber am Stand war auch immer eine Lehrerin oder jemand von den Eltern, sie haben uns dabei auch ein bisschen geholfen“, sagt Jasmin.

Spaß hat es gemacht und gelohnt hat es sich auch. „Wir haben 366,69 Euro verdient“, sagt Hannah. Das Geld kann die Klasse gut gebrauchen, denn Ende des Schuljahres geht es auf Klassenfahrt.

Infos zur Schulklasse

Die zehn Schüler zwischen 16 und 20 Jahren kommen aus drei verschiedenen Sonderschulen im südlichen Landkreis Böblingen. Gemeinsam bilden sie eine Klasse in der Böblinger Mildred-Scheel-Schule. Dabei handelt es sich um die für alle beteiligten Sonderschulen zentral angelegte Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE). Ihr Ziel ist es, einen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu finden. Die BVE geht zwei bis drei Jahre. Die Schüler machen viele Praktika, Projekte und Aktionen. Der Kuchen- und Pizza-Verkauf war ein solches Projekt.